



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

E. von Seydlitz'sche Geographie

Handbuch

Deutschland

Seydlitz, Ernst von

Breslau, 1925

6. Provinz Oberschlesien

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77102)

6. PROVINZ OBERSCHLESIEIEN (1919)

9 701 qkm, 1 299 100 Einwohner, 134 auf 1 qkm.

Regierungsbezirk	Städte	
Oppeln	Gleiwitz (69)	Mikultschütz (16)
	Hindenburg (67)	Neustadt (16)
	Beuthen (53)	Biskupitz (14)
	Ratibor (37)	Miechowitz (13)
	Oppeln (35)	Leobschütz (12)
	Neiße (29)	Bobrek (12)
	Zaborze (25)	Kreuzburg (11)
	Roßberg (22)	

Von Oberschlesien abgetreten an Polen: 3221 qkm mit 893 000 Einw., an die Tschechoslowakei: 316 qkm mit 48 500 Einw. (s. S. 35 ff.).

7. PROVINZ NIEDERSCHLESIEIEN (1919)

26 596 qkm, 2 988 600 Einwohner, 112 auf 1 qkm.

Regierungsbezirk	Fläche, Einwohner, Volksdichte	Städte	
Breslau	12 981 qkm 1 808 000 Einwohner 139 auf 1 qkm	Breslau (528), U, Te, K	Striegau (14)
		Waldenburg (38)	Oels (14)
		Schweidnitz (27)	Dittersbach (12)
		Brieg (26)	Weißstein (11)
		Langenbielau (16)	Niederhermsdorf (10)
		Reichenbach (15)	Ohlau (10)
		Glatz (15)	Gottesberg (10)
Liegnitz	13 615 qkm 1 180 600 Einwohner 87 auf 1 qkm	Görlitz (80)	Sagan (15)
		Liegnitz (71)	Lauban (14)
		Glogau (26)	Neusalz a. O. (13)
		Grünberg (22)	Landshut i. Sohl. (12)
		Hirschberg (21)	Jauer (12)
		Bunzlau (16)	Weißwasser (11)

Von Niederschlesien an Polen abgetreten: 512 qkm mit 26 200 Einw.

PROVINZEN OBERSCHLESIEIEN UND NIEDERSCHLESIEIEN

(Zusammengefaßt wegen der Vergleichszahlen von 1913)

	1923	1913	1923		
			Niederschlesien	Oberschlesien	
Acker- und Gartenland	56%	55%	} der Gesamtfläche	55%	59%
Wiese und Weide . . .	10%	10%		11%	9%
Wald	29%	29%		29%	27%
Schwerer Boden	37%	} der Gesamtfläche (im alten Umfange).			
Mittlerer Boden	29%				
Leichter Boden	32%				
Moorboden	2%				

Schwere Böden im Odertal (in den Kreisen Ratibor und Leobschütz, im südlichen Teil von Pleß) im Gebiet zwischen den Kreisen Löwenberg, Strehlen und Neiße (größtes zusammenhängendes Gebiet guter Böden), im südlichen Teile der Kreise Görlitz und Lauban. Ungünstige Lehm- und Tonböden in den höheren Teilen der Sudeten. Leichter Boden hauptsächlich rechts der Oder; in den Kreisen Lüben, Bunzlau, Görlitz, Sagan, Rothenburg, Hoyerswerda und Grünberg auch links der Oder. Moorboden: rechts der Oder in den Kreisen Wartenberg, Militsch, Guhrau, Freystadt und Oppeln; links der Oder in den Kreisen Lüben, Sprottau, Falkenberg und Neustadt.